

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ortschaftsrat Wolfen führte seine 54. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 09.01.2013, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Konferenzraum, von 18:00 Uhr bis 20:10 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Regina Netzband

###### Mitglied

Michael Baldamus  
Gerhard Große  
Dr. Dr. Egbert Gueinzus  
Gerhard Hamerla  
Dr. Siegfried Horn  
Wolfgang Koch  
André Krillwitz  
Dr. Lothar Müller  
Martina Römer  
Sören Schütz  
Dr. Horst Sendner  
Dr. Holger Welsch  
Walter Zeller

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Sabine Bauer  
Stefan Hermann

FBL Bildung/Kultur/Soziales  
GBL Stadtentwicklung und Bauwesen

##### **abwesend:**

###### Vorsitz

Jürgen Lingner

###### Mitglied

Conny Marquart  
Eckhard Rohr  
Jens Tetzlaff

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 09.01.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 21.11.2012	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	Information zum Stand der Erarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
8	Diskussion zur Vergabe der Brauchtumsmittel 2013 BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Die <b>stellvertretende Ortsbürgermeisterin, Frau Netzband</b>, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie wünscht zu Beginn allen Anwesenden noch alles Gute für das neue Jahr. Frau Netzband stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p><b>Frau Netzband</b> teilt mit, dass der Beschlussantrag 266-2012 – Befreiung von der Festsetzung eines Standortes für Werbeanlagen innerhalb des Vorhaben- und Erschließungsplanes „Sondergebiet Bau- und Gartenmarkt Thalheimer Straße“ – 2. Änderung – der Stadt Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, von der Verwaltung zurückgezogen wurde. Die Tagesordnung wird in der geänderten Fassung bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 21.11.2012</b></p> <p>Es wurde noch einmal auf folgende Punkte der Niederschrift vom 21.11.12 eingegangen: <b>Zu TOP 4:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angelegenheit Fichtestraße / Gartenstraße im OT Wolfen (Anfrage von Herrn Koch):</li> </ul> <p>Lt. Information der Verwaltung ist der unbefestigte Randstreifen, um den es sich hierbei handelt, nicht zum Parken zu benutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anfrage zum ehemaligen Kino (von Herrn Dr. Dr. Gueinzius):</li> </ul> <p><b>Frau Netzband</b> verweist auf die Anlage 1 zur Niederschrift vom 21.11.12. <b>Herr Krillwitz</b> erwartet aktive Bemühungen der Verwaltung, einen neuen Betreiber zu finden. Er geht auf einen MZ-Artikel über einen Herrn ein, der bereits 3 Kinos in Deutschland betreibt und ein Kino in Sangerhausen gekauft hat, mit dem er sich in Verbindung gesetzt hat. <b>Herr Dr. Dr. Gueinzius</b> bittet, dass man die Sache weiter verfolgt und die Ortschaftsräte entsprechend auf dem Laufenden hält.</p> <p><b>Zu TOP 5:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zum Parkplatz an der ehemaligen Feuerwehr im OT Wolfen (Anfrage von Herrn Krillwitz):</li> </ul> <p><b>Herr Hermann</b> verweist in dem Zusammenhang auf den Anhörungszeitraum, der abgeschlossen ist. Das Ergebnis ist ihm noch nicht bekannt. Er wird darüber informieren. <i>(s. dazu auch TOP 5 der heutigen Niederschrift).</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stand der Grundstücksangelegenheit Leipziger Straße 92e (Anfrage von Herrn Krillwitz):</li> </ul> <p><b>Herr Hermann</b> bemerkt, dass die Rahmenbedingungen geklärt sind. Die Konzeption wurde überarbeitet. Die Bauherrin hat ihre Überlegungen dem B-Plan angepasst. Der Bauantrag ist jetzt in der Konzipierung. <i>(Anmerkung aus dem FB: Das Grundstück wurde mit einer Rückbauverpflichtung und einer Bauverpflichtung verkauft. Eine Besitzübergabe ist noch nicht erfolgt. Somit kann kein Bauantrag vorliegen, der Abriss soll dem voraussehen. Die Verwaltung hat aus stadthaulicher</i></p>	

	<p><i>der Abriss soll dem vorausgehen. Die Verwaltung hat aus stadtbaulicher Ansicht eine Bauverpflichtung aufgenommen.)</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zur Angelegenheit Behinderung des Verkehrs am Gymnasium im OT Wolfen (Anfrage von Herrn Zeller): <b>Herr Zeller</b> äußert, dass er sich an Herrn Pasbrig, Ausschussvorsitzender ROVB, gewandt hat, der ihn voraussichtlich zur Ausschusssitzung im März einladen wird, wo er sein Anliegen noch einmal vorträgt.</li><li>• Stand zur Problematik FC Grün-Weiß Wolfen (Anfrage von Herrn Krillwitz): <b>Herr Hermann</b> bittet um Information im n.ö. Teil.</li></ul> <p><i>Herr Baldamus nimmt gegen 18:00 Uhr an der Sitzung teil; somit sind 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zur angesprochenen Grundwasserproblematik äußert <b>Frau Netzband</b>, dass sie noch um eine Terminfindung mit Herrn Dr. Walkow bemüht ist (voraussichtlich noch im I. Quartal).</li></ul> <p><b>Frau Netzband</b> spricht an dieser Stelle die Problematik Bahnhof OT Wolfen an, worüber <b>Herr Krillwitz</b> und <b>Herr Hermann</b> einige Ausführungen machen. Herr Hermann unterstreicht, dass eine Umnutzung des Gebäudes und entsprechende Baumaßnahmen erst nach Entwidmung und Freigabe durch das Eisenbahnbundesamt erfolgen können.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zur Anfrage von <b>Herrn Dr. Sendner</b> zu den BA's 089 und 092-2012 zum B-Plan zur Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche der Stadt Bitterfeld-Wolfen bzgl. einer möglichen Erweiterung des B-Zentrums in der Innenstadt von Wolfen bis zum Abzweig Hitschkendorfer Straße:</li></ul> <p><b>Herr Hermann</b> bemerkt, dass dies gemeinsam mit der BBE, dem Bearbeiter des Einzelhandelskonzeptes, geprüft wurde. Vom Grundsatz her gibt es keine Handhabe, ein Zentrum in der Größenordnung zu erweitern, weil in diesem Bereich die erforderlichen Versorgungsmöglichkeiten in keinsten Weise geschaffen werden können. Er verweist allerdings auf die noch geltenden beiden B-Pläne Markt Ost und West, wodurch der Bestand vorhandener Verkaufseinrichtungen in dem Bereich gegeben ist.</p> <p>Die <b>stellvertretende Ortsbürgermeisterin, Frau Netzband</b>, bittet um Abstimmung über die Niederschrift vom 21.11.12:</p>	<p>Ja 13 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 4</p>	<p><b>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</b></p> <p><b>Frau Netzband</b> berichtet über folgende Dinge: Zum Beschluss 170-2012 des Stadtrates zur Umbenennung von Straßen: Dem Änderungsantrag des Ortschaftsrates hinsichtlich einer generellen Kostenübernahme im Zusammenhang mit den Straßennamensänderungen wurde nicht entsprochen. Die Änderung von Personalausweisen in dem Zusammenhang ist allerdings kostenfrei.</p> <p><b>Herr Hermann</b> ergänzt, dass die betreffenden Bürger Anfang Februar schriftlich informiert werden.</p> <p>Es wurde in der Zwischenzeit auch der Landkreis angeschrieben, inwiefern dort entsprechende Kosten, für die dieser zuständig ist, für einen bestimmten Zeitraum erlassen werden können. Die Rückinformation steht noch aus.</p>	

	<p><b>Frau Netzband</b> informiert, dass sie zur Beratung der Ortsbürgermeister mit der OB ein Handbuch für Ortschaftsräte erhalten hat. Dieses kann bei Bedarf bei ihr bzw. im SB Bürgerservice eingesehen werden.</p> <p>Zum Ortsbürgermeister Herrn Lingner bemerkt Frau Netzband, dass er sich noch im Krankenstand befindet. Auf Hinweis der OB macht sie darauf aufmerksam, dass in dem Fall, wenn er zur Ortschaftsratsitzung wieder erscheint bzw. an der Sitzung teilnimmt, er die Sitzung auch leiten und seine Funktion als Ortsbürgermeister wahrnehmen muss.</p> <p>Herr Lingner nimmt heute lediglich als Gast bzw. als Einwohner teil.</p> <p>Frau Netzband informiert ferner, dass der Kegelerverein Grün-Weiß Wolfen die Ortschaftsräte für den 17.01. oder alternativ 24.01.13, 18:00 Uhr, zu einer Neujahrsveranstaltung eingeladen hat. Sie bittet die Ortschaftsräte um Mitteilung, wenn Interesse besteht. (Eine Teilnehmerliste wird im Anschluss ausgereicht, auf der sich einige Ortschaftsräte eintragen).</p>	
<p><b>zu 5</b></p>	<p><b>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</b></p> <p><b>Herr Krillwitz</b> erkundigt sich noch einmal zum Parkplatz an der ehemaligen Feuerwehr. Er fragt, ob dort noch Beträge offen sind. Außerdem stellt er die Frage, weshalb der Eigenbetrieb Stadthof dort z.B. Schnee schiebt.</p> <p><i>(Anm. aus dem FB: Im Dezember wurde seitens der Stadt den Pächtern ein Notartermin zur Aufhebung des Erbbauvertrages angeboten. Der Termin wurde von den Herren nicht wahrgenommen. Somit besteht der Vertrag noch und die Herren müssen weiterhin Erbpachtzins zahlen. Dies gilt auch für die Außenstände.</i></p> <p><i>Zur 2. Frage: Es wurde für den Winter 2012/2013 die Parkplatzzufahrt (städtisch) und der Gehweg vor dem städtischen Grundstück in den Winterdienstplan aufgenommen. Eine Räumung des gesamten Parkplatzes wurde nicht beauftragt.)</i></p> <p>Des Weiteren möchte Herr Krillwitz wissen, wann die Vorbereitungen zum Vereins- und Familienfest anfangen und ob es, wie im vergangenen Jahr, im Vorfeld eine Zusammenkunft mit den Vereinen geben wird.</p> <p><i>(s. dazu die Ausführungen von Frau Bauer unter dem TOP 9)</i></p> <p>Außerdem verweist Herr Krillwitz auf die letzte Ortschaftsratsitzung, in der der Haushalt der Stadt Thema war. Er stellte in dem Zusammenhang eine Anfrage zur Friedhofsgebührensatzung und zu den Stundensätzen im EB Stadthof. Ihm wurde von Herrn Hülßner empfohlen, seine Frage in der Sitzung des Betriebsausschusses für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes „Stadthof Bitterfeld-Wolfen zu stellen, was er auch tat, allerdings zunächst kein Rederecht erhielt. Er bittet Frau Netzband, die Problematik Rederecht noch einmal generell im Rahmen der Beratung der Ortsbürgermeister mit der OB zu klären.</p> <p><b>Herr Dr. Dr. Gueinzius</b> verweist auf die gestrige Sitzung des Wirtschafts- und Umweltausschusses, wo über das Einzelhandelskonzept gesprochen wurde, ausgelöst durch die Problematik „real“. Der Ausschuss regte an, dass das EHK an die aktuellen Entwicklungen in der Stadt angepasst werden sollte. In Bezug auf entsprechende B-Pläne sollte ein gewisser Aufschub, soweit es Festschreibungen gibt, vorgenommen werden. Auf seine Anfrage nach Investoren wurde u.a. das „Schwarze Netto“ im Zusammenhang mit dem Puschkinplatz erwähnt. Er fragt, wie es sich damit verhält.</p> <p>Herr Hermann verweist auf den n.ö. Teil.</p> <p><b>Herr Dr. Sendner</b> fragt nach der Straßenbeleuchtung in der Steinfurther Straße, ab Höhe Triftweg, die derzeit stadteinwärts auf der rechten Seite ausfällt. Er bittet um Klärung.</p>	

	<p>(Anm. aus dem FB: In diesem Bereich gibt es eine Kabelstörung. Die Beleuchtung ist zum Teil wiederhergestellt. Für die Reparatur der restlichen Ausfälle sind Schachtarbeiten erforderlich, welche für das Frühjahr April/Mai geplant sind.)</p>	
zu 6	<p><b>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</b></p> <p>Es werden keine Anfragen gestellt.</p>	
zu 7	<p><b>Information zum Stand der Erarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen <b>Herr Hermann, GBL Stadtentwicklung und Bauwesen</b>, berichtet mittels einer PowerPoint Präsentation über den Stand der Erarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes und geht auf die weitere Verfahrensweise ein. Einführend stellt er die allgemeine Einwohnerentwicklung dar, die Grundlage für die Analyse des Stadtentwicklungskonzeptes ist. Er geht im Verlaufe seiner Ausführungen auf Anfragen der Ortschaftsräte ein. Als wichtigste Punkte stellt Herr Hermann folgende Themen heraus:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die Stärkung des Wirtschaftsstandortes, einhergehend mit der Sicherung des Fachkräftebedarfs</li><li>• die Stabilisierung des Wohnungsmarktes durch Sanierung von vorhandenem Wohnraum und gleichzeitigem Rückbau von nicht mehr benötigtem Wohnraum im gesamten Stadtgebiet Bitterfeld-Wolfen sowie Schaffung nachgefragter Wohnformen</li><li>• die Erhaltung und Verbesserung der sogenannten weichen Standortfaktoren</li></ul> <p>Man wird Schwerpunkte definieren, welche Stadtteile besonders untersucht werden müssen. Bekanntlich sind zurzeit zwei prioritäre Stadtgebiete ausgewiesen (Wolfen-Nord und die Bitterfelder Innenstadt). Außerdem sind das Dichterviertel und die Kraftwerkssiedlung als förmlich festgelegte Gebiete vorhanden. Es werden noch weitere Stadtteile betrachtet werden müssen (z.B. Krondorfer Gebiet oder Gaghfa-Siedlung in Greppin), was ein nächster Schritt sein wird, bevor man im März/April d.J. mit der öffentlichen Diskussion beginnen wird. Im II. Halbjahr d.J. ist vorgesehen, in die aktive Phase der Überarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes zu treten.</p> <p>Es schließen sich rege Diskussionen an. In den nachfolgenden Wortmeldungen lobt u.a. <b>Herr Dr. Sender</b> zum einen die infrastrukturelle Entwicklung in Wolfen-Nord; es fehlen aber qualitativ ansprechende Wohnungen, wobei die Wohnungsunternehmen in der Pflicht sind. Bei stabilen Wohngebieten, die durch Privateigentum genutzt werden und in der Vergangenheit vernachlässigt wurden, muss, neben der Erschließung neuer Wohngebiete, ebenso etwas getan werden, um Einwohner zu halten. Geplante Investitionen sollten den Bedürfnissen angepasst werden. Es sollte eine ausgewogene Entwicklung aller Ortsteile stattfinden.</p> <p><b>Herr Dr. Welsch</b> verlässt um 19:25 Uhr die Sitzung; somit sind 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</p> <p><b>Herr Krillwitz</b> bringt u.a. zum Ausdruck, dass man im Stadtrat Einfluss nehmen sollte, dass z.B. die eigene städtische Wohnungsgesellschaft mehr</p>	

	<p>Ideen für alternative Wohnformen, vor allem im Stadtteil Wolfen-Nord, findet (er rät den GF der WBG, Herrn Voigt in den OR einzuladen). <b>Herr Hermann</b> bemerkt, dass es mit Sicherheit Ende des I./Anfang des II. Quartals eine Veranstaltung in Wolfen-Nord zu diesem Schwerpunktthema geben wird.</p> <p><b>Herr Dr. Dr. Gueinzus</b> spricht bei der ganzen Problematik von einer „demografischen Katastrophe“ und sieht den Hauptgrund für den Wegzug vieler Einwohner aus der Stadt in dem enormen Wegbrechen von Arbeitsplätzen. Die Probleme an sich sollten öffentlicher gemacht werden. Das Stadtentwicklungskonzept muss vorangebracht werden. Zum Vielfaltsbild der Stadt und seiner Urbanität gehören vor allem aber auch die Einzelhändler.</p>	
<p><b>zu 8</b></p>	<p><b>Diskussion zur Vergabe der Brauchtumsmittel 2013</b> BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung Den Ortschaftsräten wurden als Tischvorlage Unterlagen übergeben, u.a. mit Anträgen, die bis Ende November 2012 eingegangen sind. <b>Frau Bauer</b> verweist außerdem auf die Übersicht bzgl. der Abrechnung der Brauchtumsmittel für den OT Wolfen für 2012. Sie empfiehlt, dass man sich über die Dinge in bewährter Weise im Rahmen der Vorberatung der Fraktionsvertreter des Ortschaftsrates vor der nächsten Ortschaftsratsitzung verständigt. Es werden, wie im vergangenen Jahr, Streichungen von beantragten Brauchtumsmitteln vorgenommen werden müssen. Neu sind in diesem Jahr Anträge auf Gewährung zur Förderung von Jugendprojekten aus den Brauchtumsmitteln 2013, die den Unterlagen komplett beigelegt wurden.</p> <p>Hinsichtlich des Jahresabschlusses 2012 ist eine Restsumme in Höhe von ca. 1.000 € zu verzeichnen. So wurde eine Maßnahme vom Bürgerverein Altstadt-Süd nicht abgerufen. Des Weiteren blieben kleinere Beträge aus kulturellen Veranstaltungen übrig. Sie schlägt vor, diese Summe für die Abrechnung des Weihnachtsmarktes zur Verfügung zu stellen, da noch nicht alle Rechnungen bzgl. des Historischen Weihnachtsmarktes eingegangen sind. Aufgrund der Wetterbedingungen in diesem Jahr kam es zu zusätzlichen Kosten u.a. für den Security-Dienst, weil viele Händler auf dem Historischen Markt nicht übernachten konnten.</p> <p>Zum Vereins- und Familienfest bemerkt Frau Bauer, dass man dieses so gestalten wolle, wie man es in der letzten Beratung mit den Vereinen besprochen hatte. Man will demnächst die Vereine erneut einladen. Das Fest ist am ersten Wochenende im Juni geplant.</p> <p><b>Frau Römer</b> erinnert daran, dass die Durchführung des Herbstmarktes in Wolfen-Nord berücksichtigt werden sollte.</p> <p><i><b>Herr Zeller</b> verlässt um 20:00 Uhr die Sitzung; somit sind zu diesem Zeitpunkt 12 Ortschaftsräte anwesend.</i></p>	

<b>zu 9</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>  Die <b>stellvertretende Ortsbürgermeisterin, Frau Netzband</b> , schließt um 20:03 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.	
-------------	---	--

gez.  
Regina Netzband  
Stellvertreterin des Ortsbürgermeisters

gez.  
Ilona Bütow  
Protokollantin